

**König Wilhelm erläßt zugunsten des Abtes Leonas von Casauria ein Konservatorenmandat.**

Salerno, (1172) Juni 5

Paris, Bibliothèque Nationale, Paris. lat. 5411 « *Chronicon Casauriense* », fol. 270v, Abschrift vom Ende des 12. Jh. [ C ]

Editionen: MURATORI, *Rer. Ital. Script.* II b, 913

Regesten: DI MEO, *Annali* 10, 352; PALMA, *Storia di Teramo* I 182; B 185 nach Palma; MANARESI, *Liber instrumentorum* 28; Enz. 87.

Erste Spuren des Streites um den Abzug von Klosterleuten aus dem Kastell Ripa ( wohl Ripa Teatina, ☒ TCI 1997: 49 CD 4 ), um sie an anderer Stelle auf dem Gebiet des Klosters einzusetzen, waren schon in D 42 zu finden. D 52 ist bereits ein Ergebnis der Verhandlungen vor der königlichen Kurie in Palermo, die nach den Angaben der Narratio mit einer Entscheidung der Kurie zugunsten des Abtes — *iudicio curie ...obtinuit* — zu Ende gegangen waren. Deshalb erteilt der König den zuständigen Justitiaren den Auftrag, das Einhalten des Urteils von Seiten des Beklagten zu überwachen und sicherzustellen. Angaben über eventuell anzuwendende Zwangsmaßnahmen fehlen, es blieb also den Justitiaren überlassen, in geeigneter Weise zu handeln. Daß in Palermo verhandelt wurde, kann vielleicht möglicherweise damit zusammenhängen, daß es auch um Fragen der Verteidigung bzw. genauer der Instandhaltung und Besatzung von Kastellen ging, mit denen sich die Kurie aus politischen Gründen unmittelbar befassen wollte.

Das Exekutionsmandat ist anscheinend nicht unmittelbar nach dem Urteil erlassen, sondern beim Aufenthalt des Königs in Salerno erwirkt, wo Leonas auch eine Reihe weiterer Mandate des Herrschers impetrierte, um die Angelegenheiten seines Klosters zu sichern. Es darf daraus wohl geschlossen werden, daß Wilhelm Morellus noch keine große Entschlossenheit gezeigt hatte, der Entscheidung in Palermo tatsächlich zu folgen, möglicherweise, weil ihm die Arbeitskraft dieser Leute bei der Instandhaltung des Kastells fehlen würde. So gesehen, dürfte D 52 auch ein Indiz für den Mangel von Arbeitskraft und Leuten in dieser Region sein. Jedenfalls paßt D 52 auch in die Problematik des Incastellamento. Daß es sich um Klosterleute handelte, war anscheinend nicht bestritten worden.

Einige Tage später hat der Abt auch eine Ausfertigung des Konstitutionenpakets erhalten: D 53.

Willelmus Dei gratia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus

## D 52

Capue, locelmo comiti Loreti<sup>1</sup> et<sup>a</sup> Odoni de Celano<sup>2</sup>, iustitiariis et fidelibus suis, salutem et dilectionem . Notum facimus vobis, quod Leonas, venerabilis abbas monasterii Sancti Clementis de Piscaria ad curiam nostram veniens conquestus est, quod Guillelmus Morellus contratenebat ipsi abbati abstrahere quosdam homines ecclesie Sancti Clementis de quodam castello suo , quod dicitur Ripa . Verum quia predictus Guillelmus presens erat, constitit in iudicio in curia nostra cum eodem abbate et iudicio curie nostre predictus abbas obtinuit, ut liceat ei homines ipsos de eodem castello abstrahere et in terram suam perducere. Quare mandamus studio fidelitatis vestre et precipimus, ut si predictus Guillelmus mandatum<sup>3</sup> curie nostre preterire vel aliquatenus differre voluerit, vos illud adimplere faciatis . Data Salerni, mense Iunio quinto, indictione quinta .

---

<sup>a</sup> *fehlt Ed.*

---

<sup>1</sup> CHALANDON, *Domination* II 105, 377, 681; HOLTZMANN, *Nardò* 60f.; CUOZZO, *Commentario* 328ff. § 1095.

<sup>2</sup> CUOZZO, *Commentario* 335 § 1105

<sup>3</sup> Deperditum : Dep. ●●